

## FAUNISTISCHE NOTIZEN

1315.

### Dreieck-Pappelspanner (*Stegania trimaculata* DE VILLERS, 1789) im mittleren Mecklenburg nachgewiesen (Lepidoptera, Geometridae)<sup>1</sup>

VOLKER THIELE, Krakow am See

*Stegania trimaculata* ist eine in Ausbreitung befindliche Art mit südlichem Verbreitungsschwerpunkt. Sie ist v. a. aus dem südlichen Mitteleuropa und Südwesteuropa bekannt. Bis vor mehr als drei Jahrzehnten fehlte *S. trimaculata* im nord- sowie nordostdeutschen Tiefland und wurde erst im Jahr 1987 durch THEIMER (1990) bei Berlin entdeckt. Von dort breitete sie sich stark aus, wobei offensichtlich der Hitzesommer 2003 eine große Rolle spielte (GELBRECHT 2006). STEINER et al. (2014) verwiesen noch darauf, dass die Art in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Sachsen fehle. GAEDIKE et al. (2017) dokumentierten als Verbreitungslücken im Tiefland nur noch Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Allerdings wiesen TABBERT 2012 die Art schon bei Stralsund nach und BRECHLIN dann 2022 im östlichen Vorpommern bei Viereck (Schmetterlinge Deutschlands).

Am 22.05.2023 ist nunmehr der Nachweis im mittleren Mecklenburg bei Krakow am See gelungen. Das bearbeitete Gebiet liegt nahe des Krakower Sees bei der Ortschaft Möllen. In den dominierenden Sanderflächen liegt ein größeres Soll (Toteisloch), in dessen Peripherie Birken und Weidengebüschen stocken. Das Areal ist hügelig, leicht südexponiert und von einem blütenreichen Magerrasen durchzogen (Abb. 1). Auf diesen stehen einzelne alte Pappeln (v. a. Kanada-Pappeln), die bereits zahlreiche Bruchstellen aufweisen. Diese Bäume sind mit großer Wahrscheinlichkeit die Fraßpflanzen der Raupen (vgl. auch MÜLLER 2017). In der Nähe stockt eine junge Zitterpappelanzpflanzung (*Populus tremula*). Am Tag des Nachweises war es nach einer längeren kühlen Witterungsperiode sommerlich warm geworden. Der Nachweis gelang mittels einer automatischen Lichtfalle nach WEBER mit einer superaktinischen Leuchtstoffröhre.

#### Literatur

GELBRECHT, J. (2006): Neue Erkenntnisse zur Ausbreitung von *Stegania trimaculata* (DE VILLERS, 1789) im Osten Deutschlands (Lep., Geometridae). – Märkische Entomologische Nachrichten 8: 51-54.

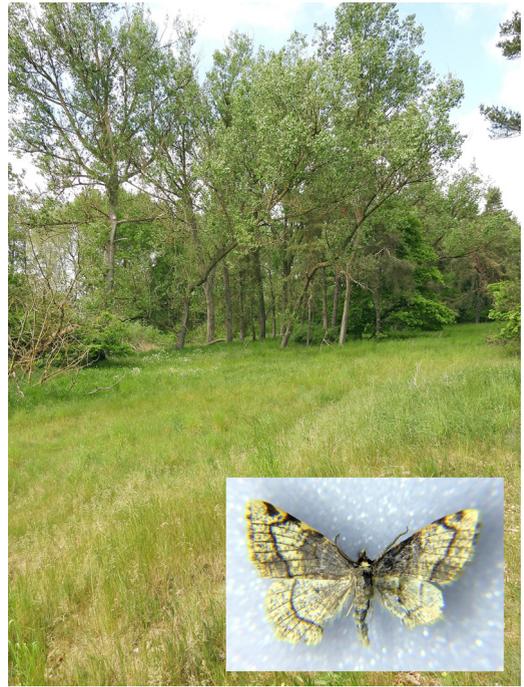


Abb. 1: Biotop und Falter von *Stegania trimaculata* (rechtseitiger Hinterflügel fehlgebildet). Foto: V. THIELE.

GAEDIKE, R., NUSS, M., STEINER, A. & TRUSCH, R. [Hrsg.] (2017): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Lepidoptera). 2. überarbeitete Auflage. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 21, 362 S.

MÜLLER, R. (2017): Beobachtungen zur Lebensweise und zur aktuellen Verbreitung von *Stegania trimaculata* (DE VILLERS, 1789) in und um Jena (Thüringen). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo N. F. 38 (4): 202-204.

Schmetterlinge Deutschlands: Dreifleck-Pappelspanner (*Stegania trimaculata* (DE VILLERS, 1789)). – <https://www.schmetterlinge-d.de/Lepi/EvidenceMap.aspx?Id=445948> (abgerufen am 22.05.2023).

STEINER, A., RATZEL, U., TOP-JENSEN, M. & FIBIGER, M. (2014): Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer. – Ostermarie (Bugbook Publishing), 878 S.

THEIMER, F. (1990): *Stegania trimaculata* DE VILLERS neu für Berlin und die Mark Brandenburg. – 100 Jahre Entomologische Gesellschaft ORION – Berlin. – Entomologische Gesellschaft ORION (Hrsg.): 133-134.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Volker Thiele

Ahornring 10

D-18292 Krakow am See

E-Mail: mv.thiele@t-online.de

<sup>1</sup> Diesen Artikel widme ich dem verdienten Entomologen Herrn ROLF REINHARDT zum 80. Geburtstag.